

Zwiegespräch mit Zeit

Neue Ausstellung im Dialoghaus beschäftigt
sich mit der Kunst des Alterns



Offizielle Eröffnung der neuen Ausstellung: v.l. Sylvia Wowretzko, gesundheitspolitische Sprecherin der SPD Bürgerschaftsfraktion, Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks, Mechthild Kränzlin, Homan Stiftung, Dr. Andreas Heinecke, Dialoghaus Gründer, Anjes Tjarks, Fraktionschef der Grünen in der Hamburgischen Bürgerschaft und Karin Haist, Körber Stiftung. (Foto: TEN)

► Die Speicherstadt ist um eine Sehenswürdigkeit reicher: Nach den bereits etablierten Erlebnisformaten **Dialog im Dunkeln** und **Dialog im Stillen** wurde Ende Mai die dritte ständige Erlebnisausstellung eröffnet, der **Dialog mit der Zeit**.

Spielerisch zeigt die neue Ausstellung den Besuchern aller Altersgruppen die Aspekte des Alterwerdens auf. Dafür sind 38 eigens ausgebildete Senior-Guides vor Ort, die zwischen 70 und 83 Jahre alt sind, um die

Besucher ca. eine Stunde lang durch den neuen Erlebnisparcours zu führen. An sieben Themenstationen können Einblicke in das Altern geworfen werden, die unter anderem Fragen nach Herausforderungen und Chancen des Alterwerdens nachgehen. Die Ausstellung soll ein Erlebnis für die ganze Familie sein, bei dem das bessere Verständnis für das Altwerden geweckt werden kann. Sie wurde bereits in Israel, Taiwan, Finnland in der Schweiz in Singapur und Frankfurt am Main erfolgreich gezeigt. Mit

der Eröffnung in der Hamburger Speicherstadt wird die Ausstellung als ständiges Format einzigartig in Deutschland sein und das Ausstellungsportfolio des Dialoghauses um eine weitere Attraktion erweitern. Ermöglicht wurde die Erweiterung der Ausstellung durch öffentliche Gelder aus dem Sanierungsfonds der Hamburgischen Bürgerschaft und durch private Stiftungen. Schirmherrin der Ausstellung ist Cornelia Prüfer-Storcks, Hamburger Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz. ■ TEN